

-Einstiegsgedanke-

Da sitzt du Zuhause in deinem Zimmer auf deinem bequemen Stuhl, gut gelaunt wie schon lange nicht mehr. Aus deinen portablen Bluetooth Lautsprechern dröhnt Musik. Ja es ist deine Lieblingsmusik, die da gerade läuft. Die Bässe dröhnen und die Melodie ist ein Ohrenschmaus. Du hast gerade eben eine wichtige Prüfung geschafft, die dich in deiner Karriere ein gutes Stück vorwärtsbringt. Monatelang hast du dich darauf vorbereitet. Nicht immer warst du dir sicher, dass du es packen würdest. Immer wieder hast du hinterfragt, ob das was du hier tust auch wirklich das richtige ist für dich. Immer wieder die Frage: «Kann ich das überhaupt?» Doch du bist am Ball geblieben, hast die Prüfung geschrieben und mit Bravour bestanden. Zur Feier des Tages gönnst du dir eine Packung Kartoffelchips und plötzlich bist du voller Zweifel.



Was jetzt? Wie weiter? Bin ich bereit noch weiter zu machen? Kann ich noch weiter machen? Kann ich diese Leistung bringen, die jetzt von mir erwartet wird?

Ja du zweifelst an dir und deinen Fähigkeiten. Obwohl du eigentlich genau weisst, dass du es könntest. Doch was bremst dich aus? Was hindert dich daran an dich und deine eigenen Fähigkeiten zu glauben? Sind es andere die dir sagen du kannst es nicht? Bist es du selbst der dir zu strenge Auflagen gibt. Hast du Angst vor dem Versagen?

Ich kann dich beruhigen. Du bist nicht die einzige Person, die so über sich denkt. Jeder hat so seine Zweifel. Jeder kennt die Situation den Glauben an eine Sache zu verlieren.

-Selbststudium-



Womit hast du inneren Zwist mit dir selbst?

Wo genügst du dir selbst nicht?

Woran zweifelst du?

Woran kann das Liegen?

Nimm dir Zeit diese oben erwähnten Punkte durchzugehen. Wenn es dir hilft, schreib deine Gedanken auf, um sie festzuhalten.

-Person aus der Bibel-

Doch es gibt nicht nur den Zweifel an sich selbst.

Kennst du das? Du hörst eine Geschichte, die dir dein Kollege oder deine Kollegin erzählt und du zweifelst die Echtheit dieser Erzählung an? Du bist dir nicht sicher ob das was hier gerade kommuniziert wurde auch wirklich stimmt?

Diese Frage kann ich dir mit JA beantworten.

Und genau so jemanden kennen wir auch aus der Bibel. Der Name dieses Mannes lautet Thomas. Thomas der Zweifler wie er auch genannt wird.

Er war einer der 12 Jünger die zu Jesus gehörten und ihm nachfolgten.

Thomas begleitete Jesus bis ans bittere Ende obwohl ihm bewusst war, dass er dadurch ebenfalls umkommen könnte. Er sah die Wunder Jesu. Er glaubte fest an die heilige Kraft Gottes die durch Jesus Irdisch sichtbar wurde. Doch nach seinem Tod verlor er irgendwie den Glauben daran.



Nach dem Tod am Kreuz lag Jesus bekanntlich 3 Tage in seinem Grab, bevor er wieder auferstand. Denn als die anderen Jünger erzählten, dass sie Jesus gesehen hätten und sich seine Zusage bewahrheitet und erfüllt hat, glaubt Thomas kein einziges Wort. Wie sollte das denn bitte gehen? Noch nie ist einer von den Toten zurückgekehrt. Das kann ja gar nicht möglich sein.

Thomas zweifelt die Aussage der Jünger an und glaubt keinem von ihnen nur irgendein Wort.

Wie konnte Thomas an solch einer Aussage zweifeln, wenn er doch ganz genau wusste was die Kraft Gottes alles erreichen konnte? Reichte es nicht aus, dass er gesehen hat wie Blinde sehend wurden, Gelähmte gehen konnten, unheilbar Kranke plötzlich befreit waren von ihrer Krankheit?

Erst als Thomas mit eigenen Augen sah und mit eigenen Fingern erfühlen konnte, dass es sich bei dem Auferstandenen wirklich um Jesus handelt, glaubte er an die Richtigkeit der Geschichte.

Du kannst die Geschichte gerne nachlesen. Finden tust du sie in **Johannes 20, 19-29**

-Schlusswort-

Was kannst du nun für dich in dein Leben mitnehmen, wenn du diese Geschichte gehört hast?

Oft sind Zweifel die man hat, doch unbegründet. Sorgen machst du dir umsonst.

Trotz dem Wissen brauchte Thomas eine Visuelle Bestätigung.

Ich möchte dir an dieser Stelle Mut machen deine Inneren Zweifel deiner selbst zu begraben.

Erinnere dich zurück an die Situation, in der dein Vorhaben geklappt hat und nimmt das mit in die jetzige Situation. Wo auch immer du stehst. Denn Zweifel führen oft dazu den Glauben an sich selbst zu verlieren was dich zum Aufgeben zwingt. Lass es nicht so weit kommen und lass dich auf ein Abenteuer ein.